Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 18 (1911)

Heft: 7

Rubrik: Mode- und Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von 301,812 Lire erzielt. Die Dividende beansprucht 198,000 Lire, dem Reservefonds im Betrag von 80,574 Lire werden 33,412 Lire zugewiesen. Die Etablissemente (Seidenwebereien und eine Seidenfärberei) werden in der Bilanz mit 1,136,359 Lire aufgeführt. Für die gegenwärtige Lage ist bezeichnend, dass bei den Vorräten für 761,330 Lire Rohgewebe und im Stück gefärbte Artikel ausgewiesen werden, im Strang gefärbte Stoffe dagegen nur für 105,559 Lire.

— Mailand. Setificio Italiano. Die Gesellschaft verfügt über ein Aktienkapital von 3,150,000 Lire, nachdem 1909 eine Reduktion vorgenommen werden musste. Für das Geschäftsjahr 1910 wird erstmals ein Gewinn und zwar von 193,474 Lire ausgewiesen, der die Verteilung einer Dividende von 5 % gestattet. Die Gesellschaft befasst sich mit der Herstellung und dem Verkauf von Rohseide.

— Mailand. Banco Sete A.-G. Für das Geschäftsjahr 1910 wird, nach reichlichen Abschreibungen, eine Dividende von 4¼ % ausgerichtet. Die Aktiengesellschaft hat ihren Hauptsitz in Mailand und eine Filiale in Zürich.

Schweiz. — Zürich. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Bosshard, Kölliker & Weber in Zürich ist der Gesellschafter Bosshard infolge Todes ausgeschieden. Die Gesellschafter Arnold Kölliker, in Zollikon, und Jean Weber, in Russikon, führen das Geschäft, Fabrikation von Seidenwaren, unter der Firma Kölliker & Weber fort. Stadthausquai 13. Die Prokura von Karl Kübler wird bestätigt.

Mode- und Marktberichte

Seide.

Der Rohseidenmarkt bleibt ohne Belebung. Bessere Zwirngrègen und Organzine halten sich in ihrer Preislage, dagegen sind Japanseiden weniger gehalten.

Preis-Courant der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft

24. März 1911.

Organzin.

Ital. u. Franz. titolo legale	Extra Class.	Class.	Sublim	Levantiner weissl., class.
17/19	56	55	—	—
18/20	55	54	53	—
20/22	54	53	51	53
22/24, 24/26	54-53	52	50	52

Japan filatures	Classisch	**Chine filatures**	1r ordre
22/24	50	20/24	53
24/26, 26/30	48	22/26	52
		24/28	—

Tramen.

Italienische

	Class.	Subl
18/20 à 22, 22/24	51	49
24/26, 26/30	49	47
3fach 28/32, 32/34	51	49
36/40, 40/44	49	47

Japan

	zweifache Filatures Classisch	Ia.		dreifache Filatures Classisch	Ia.
20/24	48	—	30/34	49-48	—
22/26, 24/28	48-47	—	32/36	48	—
26/30	47-46	45	34/38, 36/40	48-47	—
30/34	—	—	38/42	47	—
34/37	—	—	40/44	47-46	—

China

Tsatlée geschnellert	Class.	Subl.	Mienchow Ia. Schweiz Ouvraison		Kanton Filatures	IIe ordre
36/40	42-41	40	36/40	38	2fach 20/24	43
41/45	40-39	38	40/45	37-36	22/26	42-41
46/50	39-38	37	45/50	36-35	24/28/30	40-39
51/55, 56/60	37-36	35	50/60	35	3fach 30/36	43
					36/40	42-41
61/65	—	—			40/44	40-39

Grègen.

Ital. Webgrègen 12/13—18/20	extra	47
	expuis	49-48
Japon filature	10/13	44-43
	13/15	42

Seidenwaren.

Das Seidenwarengeschäft ist immer noch bedenklich flau. Die Fabrik erhält von keiner Seite her Anregung, was wohl der Unabgeklärtheit über die Entwicklung der kommenden Mode mit zuzuschreiben ist. Man glaubt, dass fadengefärbte Artikel wieder mehr in Aufnahme kommen werden; es wurden in letzter Zeit auch breite schwarze Taffete ab Lager gekauft. Trotzdem es in Modeberichten immer heisst, die Aussichten für Seidenwaren seien fortgesetzt günstig, merkt man in den verschiedenen Fabrikationszentren nichts von einer entsprechenden Belebung der Fabrikationstätigkeit, wohl auch deshalb, weil die modernen Kleider viel weniger Stoff bedürfen und Blousen- und Futterstoffe im Konsum zurückgegangen sind. Einzig die Sammetbranche macht in ihrer Betätigung eine Ausnahme. So wird aus Krefeld berichtet: Schwarzer Velvet scheint für die nächste Herbst- und Wintersaison der grösste Artikel werden zu sollen und er ist schon heute so gesucht, dass Orders schwer unterzubringen sind; für Amerika ist augenblicklich jedes Quantum zu placieren. Hoffentlich macht sich in der Seidenstoff- und Bandinstrie in Bälde die erwünschte Belebung bemerkbar.

Lyon. Die Geschäftslage im allgemeinen ist wenig befriedigend; sind auch die mechanischen Stühle einstweilen noch alle in Betrieb, so wird doch schon in den Vorwerken reduziert. In Mousselines haben die Aufträge in den niedrigen Qualitäten etwas zugenommen. Die Stühle für Radium und Surah werden abgerüstet, doch werden neue Bestellungen erwartet, namentlich wenn die Mode den bedruckten Artikeln günstig bleibt. Für Satins liberty ist wenig Stimmung vorhanden, trotzdem die verschiedenen Satins noch in Mode sind. In Serges für Futterzwecke sind etwas mehr Aufträge gegeben worden. — Der wenig erfreuliche Geschäftsgang kommt auch in den Ausfuhrzahlen zum Ausdruck; so beläuft sich die Ausfuhr von französischen Seidenwaren in den Monaten Januar und Februar 1911 auf 53 Millionen Fr., gegenüber 69 Millionen Fr. im gleichen Zeitraum 1910 und 65 Millionen Fr. in den beiden ersten Monaten 1909. Es haben namentlich England und die Vereinigten Staaten ihre Bezüge in Seidenwaren aus Frankreich eingeschränkt.

Baumwollmarkt.

Vom Liverpooler Baumwollmarkt. Der amerikanische Zensusbericht, der etwas günstiger ausgefallen ist, als man erwartet hat, verursachte bei Wochenbeginn einen Rückgang von 5 bis 6 Punkten auf dem Terminmarkt. Seitdem war die Haltung jedoch eine ruhige und er schliesst mit einem Rückgang von 3,5 bis 5 Punkten.

Auf dem Lokomarkt sind Amerikaner 2, Brasilianer 8 und glatte Peruaner 5 Punkte niedriger. Indier schliessen dagegen unverändert. Aegypter sind teilweise ⅛ d. teurer.

Auf dem Tüchermarkt herrschte etwas bessere Nachfrage, besonders seitens des fernen Ostens, die Preise sind stetig.

Garne sind ⅙ bis ⅛ d. schwächer, die Nachfrage bleibt schlecht ausser für einige bessere Sorten.

Der Verband der Spinnereibesitzer hat die angeregte Reduktion der Betriebszeit und auch die Einstellung der Arbeit an den Samstagen nicht angenommen.

Musterneuheiten der Claude-Kollektion.

Die Uni-Stoffe der neuesten Sendung weisen diesmal sehr viel Double-Face-Muster auf; während aber bis anhin stets nur Satin-Double-Face gebracht wurden, ist bei den neuesten Mustern nur die eine Stoffseite Satinbindung, während die andere in Köper, Chevron oder Armüre irgend ein kleines Bild macht. Zu diesen Bindungen sind noch in kürzern Abständen einige Faden andersfarbig gezettelt und zum Teil auch anders geschossen, sodass die Muster noch Streifen- oder Carreauxeffekte aufweisen. Die Nüancen der Muster sind meistens in Kontrastfarben ge-